

Presseinformation

Nr.: 37/2020

11.06.2020 – MPo

Erneute Anerkennung des betrieblichen Arbeitsschutz- Management-Systems am Klinikum St. Georg Landesdirektion Sachsen bestätigt OHRIS-Zertifikat neu

Feierlich überreichte Regina Kraushaar, Präsidentin der Landesdirektion Sachsen am 11. Juni 2020 das verlängerte OHRIS-Zertifikat an das Klinikum St. Georg. „Wenn das Klinikum St. Georg heute zum dritten Mal die OHRIS-Zertifizierung abschließen kann, so zeigt das: In diesem Haus geht es nicht nur um die Gesundheit der Patientinnen und Patienten. Hier ist auch die Gesundheit der Beschäftigten schon über einen langen Zeitraum hinweg im Fokus. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sind entscheidende Faktoren für die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Klinikums. Und die letzten Wochen und Monate haben nachdrücklich unter Beweis gestellt, dass ein solches Managementsystem in Krisen wie der Corona-Pandemie von größter Bedeutung ist“, so Kraushaar bei der Übergabe.

Eine vorausgegangene behördliche Systemprüfung durch die Abteilung Arbeitsschutz der Landesdirektion Sachsen bescheinigt die erfolgreiche Anwendung und Fortführung des Systems am Standort Eutritzsch. Positiv fiel bei der Prüfung die kontinuierliche Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf, die sich u.a. in der Gesundheitsvorsorge in Form von Impfangeboten, ergonomischer Umgestaltung von Arbeitsplätzen und der kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsmitteln und -geräten zeigt. „So wurden zum Beispiel für den internen Hol- und Bringedienst der Logistik moderne E-Bikes angeschafft, um das Bewegen von schweren Lasten im Arbeitsalltag zu erleichtern. Kontinuierliche Umbaumaßnahmen und Modernisierungen einzelner Fachbereiche gewährleisten eine zeitgemäße und sichere Arbeitsumgebung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, führt Claudia Pfefferle, Geschäftsführerin/Arbeitsdirektorin des Klinikums aus.

„Wir sind stolz, die Anforderungen an den Arbeitsschutz nach OHRIS seit mehreren Jahren erfolgreich erfüllen zu können. Auch in Zukunft werden wir weiterhin unser betriebliches Arbeitsschutz-Management-System optimieren, um den Status als zertifiziertes Klinikum zu halten. Wir danken allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Audit vorbereitet, begleitet und somit maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben“, ergänzt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg. Als erstes Krankenhaus in Sachsen und als eines der ersten Krankenhäuser Deutschlands erhielt das Klinikum St. Georg damals am 16.03.2011

das Zertifikat erstmals überreicht und wurde seitdem bereits zum dritten Mal rezertifiziert.

Hintergrund:

OHRIS ist ein international anerkanntes, im Freistaat Bayern entwickeltes und inzwischen auch im Freistaat Sachsen zertifizierbares Arbeitsschutz-Management-System. Sinn dieses Systems ist es, die Eigenverantwortung der Unternehmen zu stärken.

Zeichen: 2.2586 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de